

Spendenaufruf zum Erntedank  
Khebz w Meleh – eine Friedensinitiative  
Gebetsanliegen



Landesverband Bayern

[www.baptisten-bayern.de](http://www.baptisten-bayern.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.



«Ich bin das Brot des Lebens», sagte Jesus zu ihnen. »Wer zu mir kommt, wird niemals wieder hungrig sein, und wer an mich glaubt, wird nie wieder Durst haben. Joh. 6,35

Liebe Freunde,  
bald feiern wir wieder Erntedank. Wir sind Gott sehr dankbar für alles, was er uns schenkt. Er versorgt uns mit dem täglichen Brot. Und vielem mehr, sodass wir hier in großem Reichtum leben. An Erntedank können wir unseren Dank an Gott auch dadurch ausdrücken, dass wir mit Anderen teilen. Dass wir Hilfe ermöglichen für die, die in Not sind. Damit sie trotz ihrer dunklen Situation erfahren, dass Gott sie nicht vergessen hat, dass er sie versorgt. Und noch viel wichtiger: Dass er auch für sie das Brot des Lebens ist und das Wasser des Lebens schenkt. In diesem Newsletter möchten wir euch besonders unser Schulprojekt in Rayak und Anjar ans Herz legen, das weiterhin unsere Hilfe braucht und das schon so viel Freude, Hoffnung und Liebe in das Leben der Kinder gebracht hat. Dort und auch in anderen Projekten leisten die Gemeinden im Libanon weiterhin treu Hilfe, bezeugen Gottes Liebe und setzen sich für Versöhnung und Frieden ein.

Im Libanon haben in den letzten Jahren über 2 Millionen Flüchtlinge aus Syrien und dem Irak Schutz gesucht. Noch immer ist der Libanon damit weltweit das Land mit dem höchsten Anteil an Flüchtlingen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung. Der Krieg in Syrien ist noch nicht vorbei, die Kämpfe nehmen an Heftigkeit zu, wie wir in diesen Tagen wieder hören. Trotzdem ist die weltweite Aufmerksamkeit weiter zu anderen Krisen gezogen. Auch schwenken einige Hilfsorganisationen schon auf eine Hilfe direkt in Syrien um.

So geht es nun auch dem Schulprojekt in der Gemeinde Rayak. Pastor Milad, der Pastor der Gemeinde, war im April hier in Bayern und hat von dem Projekt und seiner Gemeinde berichtet. Ein wichtiger Spender hat sich nun auf Projekte in Syrien fokussiert, sodass **das nächste Schuljahr für die mehr als 300 Schülerinnen und Schüler noch kaum finanziert ist.**

In Zeiten von Konflikt und Vertreibung sind Kinder immer am verwundbarsten. Sie mussten ihr Zuhause verlassen und alles, was sie kennen und was ihnen lieb ist. Sie haben keine Kindheit mehr und keine Möglichkeit, in die Schule zu gehen und damit keine Chance, sich durch eine Bildung und Ausbildung ihre Zukunft zu gestalten.



Neben dem Erwerb von fachlichem Grundwissen und einer Allgemeinbildung ist eine Schule für geflüchtete Kinder ein sicherer Ort, wo sie spielen und sich entwickeln können. Ein Ort, der ihnen eine tägliche Routine gibt und ein Gefühl der Normalität. Wo sie Freunde finden und soziale Fähigkeiten ausbilden. Sie laufen dann weniger Gefahr, von Missbrauch, Kinderarbeit, früher Verheiratung, Ausbeutung, Menschenhandel und Radikalisierung betroffen zu sein.

In der Schule können die Kinder wieder Hoffnung für ihre Zukunft schöpfen, sie erlernen viele verschiedene Fähigkeiten und vor allem lernen sie einen liebenden Gott kennen.

Wir möchten euch hiermit bitten, **den Flüchtlingskindern, die in Rayak und Anjar in die Schule gehen, mit eurem Erntedankopfer zu helfen, damit sie ein weiteres Schuljahr lernen und sich weiter entwickeln können.**



*„Ich liebe meine Schule weil alle Leute, die dort arbeiten, eine Gemeinschaft sind und sich gegenseitig lieben. Sie haben auch uns beigebracht, wie man andere liebt und alle an allem teilhaben lässt.“*

Schülerin, 8 Jahre

Wir als Gemeinden sind gefragt, weiterhin die Last mit den Gemeinden im Libanon zu teilen. Wir wollen in dieser Situation weiterhin an der Seite unserer Geschwister im Libanon stehen und ihnen **treue Partner und Freunde sein und damit Hoffungsbringer für die Kinder und ihre Eltern sein.**

### **Khebz w Meleh - Brot und Salz – eine Friedensinitiative**

Im Nahen Osten haben „religions-politische“ Konflikte bei vielen Menschen tiefsitzende Aversionen gegen Menschen anderer Religionszugehörigkeit erzeugt. Diese Trennungen zwischen den Religionen haben sich besonders im Libanon verfestigt. Ein Land, in dem seit Jahrhunderten viele unterschiedliche Religionen zusammen leben. Ein Land, das aber immer noch unter den Belastungen eines langandauernden Bürgerkriegs leidet. Das Team des Instituts für Nahost-Studien (IMES) am ABTS, dem Baptistischen theologischen Seminar in Beirut, hat vor einiger Zeit die Friedensinitiative **Khebz w Meleh** gestartet. Jugendliche unterschiedlichen Glaubens erhalten in diesem Projekt die Gelegenheit, sich zu treffen und in einem lockeren Rahmen beim Essen kennen zu lernen und über ihren Glauben zu sprechen. Das Team von IMES hat ein Konzept weiterentwickelt, wie solche Gesprächsinitiativen gestaltet werden können. Jugendliche lernen so andere Jugendliche kennen, die sie sonst nie treffen würden. Sie erzählen von sich und hören zu und können so ihre Vorurteile hinterfragen, Vertrauen aufbauen und dann selbst in ihrem Umfeld für Frieden und Versöhnung aktiv werden. Nicht nur Jugendliche sondern auch mehr und mehr religiöse Führungspersonen interessieren sich nun für das Programm.

### **Bitte betet mit uns...**

- ◆ Dass die unsichere Situation an der südlichen Grenze des Libanon wieder befriedet wird.
- ◆ Für das neues Schuljahr in allen Schulprojekten. Für Kraft, Motivation und Liebe für alle Lehrer und Mitarbeiter.
- ◆ Für alle Schüler und Eltern in ihrer schwierigen Situation, dass sie die Hoffnung nicht verlieren sondern in Gott finden.
- ◆ Für neue Kraft und Zuversicht für alle Mitarbeiter in den Gemeinden, die Nothilfe leisten.
- ◆ Für Frieden und für alle Menschen, die sich für den Frieden und Versöhnung einsetzen.

### **Finanzbedarf:**

**Nothilfe für syrische und irakische Flüchtlinge** durch libanesische Baptistengemeinden: **Jeder Euro hilft!**

**Schulprojekte für Flüchtlingskinder:**

ca. **260 EUR** für einen Schulplatz pro Kind pro Quartal.

**Bei Spenden bitte angeben:** Name, Adresse, Zweck, z.B.:

**Libanon – Flüchtlingshilfe, Schulprojekte** oder

**Libanon – Kinder- und Jugendarbeit** oder

**Libanon – allgemein** (wo es gerade benötigt wird).

**Spenden** für die Arbeit der libanesischen Baptisten können unter dem jeweiligen Stichwort auf das Konto des Landesverbandes Bayern im BEFG überwiesen werden.

**IBAN:** DE24 5009 2100 0000 1825 08

**BIC:** GENODE51BH2 - **SKB** Bad Homburg

**Kontakt:** [libanon.partnerschaft@befg-bayern.de](mailto:libanon.partnerschaft@befg-bayern.de)

Newsletter: Esther Mankin